Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 18. Düsseldorf, Samstag den 2. Mai **1908.**

Inhalt: Stück 16 u. 17 des Reichsgesetzblatts, Stück 14 u. 15 der Gesetzsammlung 199, Abänderung der Prüfungsgebühren für Revolver 199, Übergangsabgabe für eingeführte Biere 199, Abänderung der Vorschriften über die Abgabe starkwirkender Arzneimittel 199, Zwangsinnung 200, Zuteilung von Huttrop zum Standesamtsbezirk Essen I 200, Losevertrieb 200, Achtuhrladenschluß in Crefeld 200, Verlorener Wandergewerbeschein 200, Statistische Ermittelungen über die Abgeordnetenwahlen 200, Postanstalten Venn u. Crudenburg 200, 204, Enteignungen 201, Sprengübungen auf der Jade 204, Personalien 204.

Inhalt des Reichs-Gesetzblatts.

514. Das zu Berlin am 16. April 1908 ausgegebene 16. Stück des Reichs-Gesetzblatts enthält:

Nr. 3441. Zusatzakte zu dem am 5. März 1902 in Brüssel zwischen dem Deutschen Reiche und mehreren anderen Staaten abgeschlossenen Vertrag über die Behandlung des Zuckers. Vom 28. August 1907.

Nr. 3442. Protokoll über den Beitritt Rußlands zum Zuckervertrage. Vom 19. Dezember 1907.

Nr. 3443. Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland über den Zuckerverkehr zwischen Deutschland und Rußland. Vom 20. Januar 1908.

Nr. 3444. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 9. April 1908.

Nr. 3445. Bekanntmachung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln. Vom 11. April 1908.

515. Das zu Berlin am 18. April 1908 ausgegebene 17. Stück des Reichs-Gesetzblatts enthält:

Nr. 3446. Gesetz zur Änderung des § 2 des Gesetzes, betreffend die deutsche Flotte, vom 14. Juni 1900. Vom 6. April 1908.

Nr. 3447. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Errichtung der Kaiserlichen Technischen Prüfungsstelle. Vom 5. April 1908.

Nr. 3448. Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Schiffsvermessungsordnung vom 1. März 1895. Vom 12. April 1908.

Inhalt der Gesetzsammlung.

516. Das zu Berlin am 24. April 1908 ausgegebene 14. Stück der Preußischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 10883, Gesetz, betreffend die Herstellung einer Eisenbahn-Dampffährenverbindung zwischen Saßnitz und Trelleborg. Vom 18. März 1908.

517. Das zu Berlin am 27. April 1908 ausgegebene 15. Stück der Preußischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 10884. Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Essen. Vom 13. April 1908.

Nr. 10885. Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Herne. Vom 13. April 1908.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

518. Auf Grund des § 8 des Reichsgesetzes vom 19. Mai 1891 (Reichsgesetzbl. S. 109) werden die durch die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1896 (B. 11 040 I. Ang. M. f. H., I. 18 290 F. M.) festgesetzten Gebühren für Revolver, wie folgt abgeändert:

für jede Waffe mit Zentral- oder Randzündung (Ziffer 6 des Tarifs vom 25. September 1894 . . 30 Pf.

für jede Waffe mit Stiftszündung (Ziffer 7 a. a. O.) . . . . . 25 „

Für Revolver, die vor dem 1. Mai d. Js. bei der Beschußanstalt eingehen, sind die Prüfungsgebühren nach den bisherigen Sätzen zu entrichten.

Berlin, den 22. April 1908. I. 6012 II. Ang. F. M.

Der Finanzminister. J. A.: Foerster.

III. 3464 II. Ang. M. f. H.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. V.: Dr. Richter.

519. Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat in der Sitzung vom 26. v. Mts. die Übergangsabgabe von dem in die norddeutsche Brausteuergemeinschaft aus Bayern, Württemberg Baden und Elaß-Lothringen eingeführten Biere mit Wirkung vom 1. April 1908 ab auf 2,50 Mark für 1 hl festgesetzt hat.

Berlin, den 9. April 1908. Zu Ia. 705.

Der Finanz-Minister.

520. Die Vorschriften über die Abgabe starkwirkender Arzneimittel vom 22. Juni 1896 — Min.-Bl. f. d. inn. Verw. S. 123 — werden hiermit dahin abgeändert, daß

a) im § 4 Abs. 1 zu denjenigen Stoffen, deren wiederholte Abgabe zum inneren Gebrauche nur auf jedesmal erneute schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes oder Zahnarztes erfolgen darf, hinzutritt „Veronal" und

b) in dem diesen Vorschriften beigefügten Verzeichnisse zwischen Veratrinum et ejus salia und Vinum Colchici eingefügt wird:

„Veronalum (Urea diaethyl — malonylica, Acidum

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

diaethyl — barbituricum), Veronal (Diäthylmalonylharnstoff, Diäthylbarbitursäure) . . . . . 0,5 g."

Es wird dies mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, daß vorstehende Änderungen der Vorschriften über die Abgabe starkwirkender Arzneimittel mit dem 1. März 1908 in Kraft treten.

Berlin, den 29. Februar 1908. M Nr. 5880.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
J. V. Förster.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

521. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. Juli 1908 eine Zwangsinnung für das Schlosserhandwerk im Bezirke des Stadtkreises Solingen und der Gemeinden Gräfrath, Höhscheid, Ohligs und Wald mit dem Sitze in Solingen und dem Namen „Zwangsinnung für das Schlosserhandwerk (Kunst-, Bau- und Ofenschlosser) zu Solingen" errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Schlosserhandwerk (Kunst-, Bau- und Ofenschlosser) in dem genannten Bezirke betreiben, dieser Innung an.

Düsseldorf, den 25. April 1908. I. F. 2540.

Der Regierungs-Präsident.

522. Der Herr Oberpräsident hat auf Grund des § 2 des Personenstandsgesetzes bestimmt, daß aus Anlaß der Vereinigung der Landgemeinde Huttrop mit der Stadtgemeinde Essen von der Bildung eines besonderen Standesamtsbezirks für den neuen Stadtteil Abstand genommen und dieser dem Standesamtsbezirk Essen I zugeteilt werden soll.

Das Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Essen durch Einverleibung der Gemeinde Huttrop vom 13. April 1908 ist in Nummer 15 der Preußischen Gesetzsammlung, ausgegeben zu Berlin, den 27. April 1908, veröffentlicht worden.

Düsseldorf, den 28. April 1908. I. M. 971.

Der Regierungs-Präsident.

523. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 12. April d. Js. II b 1734/5 dem Verein Berliner Künstler die Erlaubnis erteilt, aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung eine öffentliche Ausspielung von Kunstwerken zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 200 000 Lose zu je 0,50 Mark ausgegeben werden und 1012 Gewinne im Gesamtwerte von 50 000 Mark zur Ausspielung gelangen.

Düsseldorf, den 24. April 1908. I Ca. 3423.

Der Regierungs-Präsident.

524. Von Ladeninhabern der offenen Verkaufsstellen der Schuhwarenbranche, sowie für Herren- und Knabenkonfektion, Damenkonfektion und Seidenwaren, Tuchmanufaktur und Modewaren, Betten, Wäsche, Leinen, Weißwaren und Ausstattungen in Crefeld ist der Antrag gestellt worden, den Achtuhrladenschluß an allen Wochentagen mit Ausnahme der Samstage und der gemäß § 139e Abs. 2 Ziff. 2 R. G. O. freigegebenen Tage einzuführen.

Zur Feststellung der nach § 139 f. R. G. O. erforderlichen Zahl von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber habe ich in Gemäßheit des § 1 der Bekanntmachung vom 25. Januar 1902, betreffend das Verfahren bei Anträgen auf Verlängerung der Ladenschlußzeit (R. G. Bl. S. 38), den Herrn Oberbürgermeister zu Crefeld zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 23. April 1908. I F. 2493.

Der Regierungs-Präsident.

525. Der der Witwe Georg Herling zu Duisburg von dem Bezirksausschusse hierselbst unter Nr. 5280 für für das Jahr 1908 erteilte, zum Handel mit Kurzwaren berechtigende Wandergewerbeschein ist der Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbeschein wird hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 16. April 1908.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, II. Abteilung.

526. Der Herr Ober-Präsident in Coblenz hat durch Erlaß vom 10. d. Mts. Nr. 6869 dem Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Wirteverbandes die Erlaubnis erteilt, gelegentlich seiner ersten Fachausstellung im Juni ds. Js. in Düsseldorf eine öffentliche Ausspielung von Ausstellungsgegenständen nach Maßgabe des nebst Anlagen zurückfolgenden Verlosungsplans zu veranstalten und die Lose in der Rheinprovinz zu vertreiben.

Düsseldorf, den 15. April 1908. I Ca. 3269 II.

Der Regierungs-Präsident.

527. Über das Ergebnis der demnächstigen Urwahlen zum Hause der Abgeordneten werden, wie dies immer bisher üblich war, statistische Ermittelungen stattfinden, bei denen der Mitwirkung der Wahlvorsteher in den einzelnen Urwahlbezirken nicht entbehrt werden kann. Es handelt sich meist um Zahlenangaben; wenn auch die politische Parteistellung des Wahlmannskandidaten in dem Zählbogen einzutragen ist, so geschieht dies nur deshalb, weil sich auch auf diesen Punkt die Statistik erstreckt. Mit irgend welchen Einwirkungen auf das Ergebnis der Wahlen haben selbstverständlich diese Erhebungen nichts zu tun. Um möglichst allen falschen Deutungen dieser Maßnahme vorzubeugen, erscheint eine allgemeine Verbreitung obiger Notiz erwünscht und werden deshalb die Zeitungen des Bezirks um Abdruck ersucht.

Düsseldorf, den 23. April 1908. I Ca 3498.

Der Regierungs-Präsident.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

528. Die Postagentur in Venn (Kreis M.-Gladbach) wird am 1. Mai in Wirksamkeit treten.

Düsseldorf, den 22. April 1908. VIII 1.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

529. Auf Antrag der Stadtgemeinde Mülheim a./d. Ruhr hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zum Ausbau der Mülheimerstraße erforderlichen und innerhalb der Gemeinde Mülheim a./d. Ruhr belegenen Grundflächen angeordnet.

Lfde. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen a	qm	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
1	—	14	2	aus 3884/222	Hofraum	Schoeppner, Wilhelm, Schreiner	Mülheim-Styrum
	—	76	2	aus 4049/326	"		
Sa.	—	90					
2	—	25	2	aus 3885/222	"	ter Schüren, Wilhelm, Vollziehungsbeamter	" "
3	—	23	2	aus 3888/222	Acker	im Brahm, Hermann, Bäckermeister	" "
	—	66	2	3889/222	Hofraum		
	—	41	2	3892/222	Acker		
Sa.	1	30					
4	—	37	2	aus 3893/244	Hofraum	Lautermann, Georg, Fuhrmanns-Witwe Elisabeth geb. Becker und deren Kinder	" "
5	—	23	2	aus 3896/248	"	Heckmann, Hermann, Metzger	" "
6	—	07	2	aus 3897/248	"	Hartmann, Wilhelm, Friseur	" "
	—	26	2	aus 3900/248	"		
Sa.	—	33					
7	—	08	2	aus 3903/248 ꝛc.	Acker	Buschmann, Heinrichs Ehefrau, Gertrud geb. Lautermann	Osterfeld
8	—	37	2	aus 3907/250	Hofraum	Wiese, Wilhelm, Apotheker	Mülheim-Styrum
	—	09	2	aus 3910/251	Acker		
Sa.	—	46					
9	—	05	2	aus 3913/260	Hofraum	1. Müller, Robert, Bauunternehmer	" "
	—	15	2	aus 3916/260	"	2. Müller, Gustav, Bauunternehmer je zur Hälfte	
Sa.	—	20					
10	—	43	2	aus 3918/268 ꝛc.	"	Hesselmann, Franz, Fabrikarbeiter	" "
11	—	77	2	aus 3923/271	"	Becker, Friedrich, Monteur	" "
12	—	32	2	aus 3924/270 ꝛc.	"	Hohlweck, Johann, Glasbläser	" "
13	—	14	2	aus 3931/274	"	Klapp, Heinrich Julius, Fabrikarbeiter	" "
14	—	79	2	aus 3936/276	"	Heckmann, Gerhard, Wirt	" "
	—	12	2	aus 3939/276	Acker		
	—	41	2	aus 3944/276	"		
	—	18	2	aus 3991/309	Hofraum		
Sa.	1	50					
15	—	41	2	aus 3940/276	"	Wilke, Karl Franz, Kaufmann	" "
16	—	51	2	3955/282	"	Emschermann, Adolf, Schuhmachermeister	" "
	—	37	2	aus 3958/282	"		
Sa.	—	88					
17	1	21	2	aus 3965/285	"	Buschmann, Heinrich, Lokomotivführer	" "
	—	80	2	aus 3976/290	"		
Sa.	2	01					
18	—	34	2	aus 3969/286	"	Dreesen, Wilhelm, Branntweinbrenner	" "
	—	26	2	aus 3970/286	"		
Sa.	—	60					
19	—	60	2	aus 3980/299	"	Vauschen, Wilhelm, Bergmann	" "
20	—	49	2	aus 3983/302	"	Schellberg, Matthias, Tagelöhner	" "
21	—	91	2	aus 3984/305	"	Wolberg, Xaver, Winkelier	" "
	—	04	2	aus 3987/305	"		
Sa.	—	95					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen a	qm	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
22	—	51	2	aus 3997/309	Hofraum	Töpp, Friedrich, Bierhändler	Oberhausen
23	—	61	2	aus 3998/309	Acker	Buchloh, Heinrich, Dreher	Mülheim-Styrum
	2	18	2	aus 4002/310	Hofraum		
Sa.	2	79					
24	—	54	2	aus 4013/320	"	Kocks, Wilhelm, Kupferschmieds-Witwe, Maria geb. Schmitz und deren Kinder	" "
	—	66	2	aus 4017/320	"		
Sa.	1	20					
25	—	20	2	aus 4029/323	"	Fünter, Wilhelm, Anstreichermeister	" "
26	1	31	2	aus 4034/323 ꝛc.	"	a) Maria Katharina Bernardine b) Anna Maria c) Louise Bernardine Geschwister Sültenfuß	
27	—	69	2	aus 4037/326	"	Schneider jun. August, Fabrikarbeiter	" "
28	—	13	2	aus 4050/326	Acker	in der Beck, Hermann, Ökonom	" "
29	—	43	2	aus 4025/322	Hofraum	Dornhaus, Wilhelm, Weichensteller	" "
	—	10	2	aus 4026/323	"		
Sa.	—	53					
30	—	30	2	aus 4008/317	Acker	1. Hanau, Gustav, Kaufmann 2. die Erben des verstorbenen Kaufmanns Samuel Hanau, nämlich: Heinrich 3. der Kaufmann Wilhelm Grillo 4. der Ziegeleibesitzer Karl Bäcker	Mülheim-Ruhr " " Düsseldorf Oberhausen
31	—	57	2	aus 4054/317	Hofraum	Mülheimer Aktienbrauerei, Aktiengesellschaft	Mülheim/Ruhr
32	—	55	2	aus 4287/318 ꝛc.	"	Wortmann, Emil, Kaufmann	Oberhausen

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Donnerstag den 7. Mai 1908**, nachmittags 3¼ Uhr, in der Wirtschaft „zum Rathaus" von Wilhelm Hoffmann in Mülheim-Styrum.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 29. April 1908. A. Nr. 126.

Der Abschätzungs-Kommissar: Hoffmann, Regierungsrat.

530. Auf Antrag der Stadtgemeinde M.-Gladbach hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zur Freilegung der verlängerten Bettratherstraße in M.-Gladbach erforderliche und innerhalb der Gemeinde M.-Gladbach belegene Grundfläche angeordnet.

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen a	qm	Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
1	3	33	N	3813/140 aus 2978/140	Acker	Eheleute Gütermakler Wilhelm Stops und Maria geb. van der Weyden	Obercassel bei Düsseldorf

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Samstag, den 9. Mai 1908**, nachmittags 3¾ Uhr, in M.-Gladbach an Ort und Stelle.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 27. April 1908. A. Nr. 182.

Der Abschätzungs-Kommissar. Hoffmann, Regierungsrat.

531. Auf Antrag der Gemeinde Homberg a. Rh. hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zur Freilegung der Johannisstraße und der Mühlenstraße in Homberg erforderlichen und innerhalb der Gemeinde Homberg belegenen Grundflächen angeordnet.

Lde. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen a	qm	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort.
				Johannisstraße:			
1	—	41	2	4164/638	Hausgarten	Kaufmann Fritz Küppers	Homberg a. Rh.
				Mühlenstraße:			
2	—	96	2	3850/237 ꝛc.	Hofraum	Fuhrunternehmer Hermann Jörgens	Homberg a. Rh.

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Freitag, den 8. Mai 1908**, beginnend nachmittags 5 Uhr an dem Küppers'schen Grundstück in der Johannisstraße zu Homberg a. Rh.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 27. April 1908. A. Nr. 175.

Der Abschätzungs-Kommissar: Hoffmann, Regierungsrat.

532. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahndirektion zu Essen/Ruhr hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zur Herstellung zweier Wegeunterführungen in km 86,0+94 und 86,9+25 der Strecke Altenessen-Gelsenkirchen innerhalb der Gemeinden Caternberg und Rotthausen belegene Grundflächen angeordnet.

Lde. Nr. des Verzeichnisses d. Regierung.	Größe der zu enteignenden Grundflächen Ar	□Mtr.	Aus der Kataster-Parzelle Flur	Nr.	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
				Gemeinde Caternberg.		
1	9	45	B	1642/264	Gewerkschaft der Zeche Zollverein Caternberg	Caternberg
2	—	20	„	1880/107	Gertrud Große Middeldorf und Wilhelm Viefhaus	Stoppenberg und Schonnebeck
				Gemeinde Rotthausen.		
1	7	03	A	397/45	Gewerkschaft der Zeche Zollverein	Caternberg
2	1	51	„	406/43	„	„
4	9	20	B	2765/42 ꝛc.	„	„
5	2	30	„	2766/22	„	„
6+6a	10	60	„	2757/20	„	„
9	—	10	„	2183/20	„	„
3	—	33	A	420/43	Witwe van Eickels geb. Borgemeister	Rotthausen
7	6	90	B	2164/1 ꝛc.	Große Oven gent. Thiemann jun., Landwirt	„
16	6	30	„	2168/30	„	„
8	—	04	„	2185/2	Aktiengesellschaft unter der Firma Bergwerksgesellschaft Dahlbusch	„
10	—	65	C	658/30	„	„
11	—	60	„	659/30	„	„
12	—	50	„	660/30	„	„
13	—	40	„	661/30	„	„
14	—	20	„	662/30	„	„
15	—	10	„	663/30	„	„
17	—	10	„	ohne	Gemeinde Rotthausen	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Freitag, den 8. Mai 1908**, vormittags 9¼ Uhr, im Lokal des Wirts Heinrich Degenhardt in Rotthausen.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. A. Nr. 124.

Düsseldorf, den 29. April 1908. Der Abschätzungs-Kommissar: Dr. Wrede, Regierungs-Rat

533. Bei der Posthilfstelle in Crudenburg ist eine Telegraphenanstalt mit Unfallmeldedienst eingerichtet worden. Mit der Telegraphenanstalt ist eine öffentliche Fernsprechstelle verbunden.

Düsseldorf, 20. April 1908. XIV 7.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

534. Seepolizei-Verordnung

betreffend Verbot des Passierens, Kreuzens, Ankerns pp. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Sprenggebiet.

Die II. Torpedodivision hält in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober 1908 von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags Sprengübungen auf der Jade ab. Das Übungsfeld, im Vareler Tief liegend, wird begrenzt, im Norden durch die Richtungslinie W von Tonne 23, im Osten durch die 6 m Grenze, im Süden durch die Richtungslinie O von Tonne Varel B, im Westen durch die Richtungslinie N von Tonne Varel B. Das Gebiet kennzeichnet sich außerdem dadurch, daß im Viereck um dasselbe Klotzbojen mit roten Fähnchen ausgelegt sind.

Außer den erwähnten Übungen finden auf demselben Übungsfelde während der genannten Monate Nachtsprengübungen und zwar vom Dunkelwerden bis Mitternacht statt.

Der Verkehr auf anderen nicht bezeichneten Teilen des vorerwähnten Fahrwassers wird durch die Übungen nicht beeinträchtigt.

Das Passieren, Kreuzen und Ankern von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sprenggebiet während der oben bestimmten Zeiten wird auf Grund des § 2 des Gesetzes betr. die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883, Reichsgesetzblatt Seite 105 Nr. 1493, verboten.

Zur Durchführung dieses Verbotes ist ein Torpedoboot bezw. ein Dampfbeiboot auf dem Übungsfelde stationiert. Dasselbe führt bei Tage eine rote Flagge, bei Nacht eine rote über einer weißen Laterne im Bug.

Den Anordnungen derselben bezüglich des Passierens des Übungsfeldes ist sofort und unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des vorhergenannten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 17. Februar 1908.

Kaiserliches Kommando der Marinestation der Nordsee.

Fischel, Admiral.

Personal-Nachrichten.

535. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Pfarrer und Dechanten, Ehrendomherrn bei der Metropolitankirche zu Cöln, Johann Kribben hier den Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse mit der Zahl 50, dem Beigeordneten Kaufmann Oswald Sehlbach in Barmen den Roten Adler-Orden 4. Klasse, dem Rektor Heinrich Diehl in Kettwig, Landkreis Essen und dem Rektor Diedrich Behling in Elberfeld den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse, dem Lehrer Friedrich Müller an der evangelischen Volksschule an der Zirkelstraße in Duisburg aus Anlaß seines Übertrittes in den Ruhestand am 1. April d. Js., dem ersten Lehrer Hubert Klein an der katholischen Volksschule in Straberg, Kreis Neuß, dem Hauptlehrer Wilhelm Dreckmann an der katholischen Volksschule in Spellen, Kreis Ruhrort, dem Hauptlehrer Ernst Eulerich an der katholischen Volksschule in Hoven, Gemeinde Neuwerk, Kreis Gladbach und dem Lehrer Diedrich Kleinfelde an der evangelischen Volksschule in Wesel aus Anlaß ihres Übertrittes in den Ruhestand zum 1. Mai dieses Jahres, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Polizeisergeanten Hülser zu Friedrichsfeld, Kreis Ruhrort und Süttenfuß in Calcum, Landkreis Düsseldorf, dem städtischen Magazinverwalter Lehmann zu Crefeld, dem Appreturmeister Gustav Snell in Crefeld, den Färbermeistern Louis Buchholz ebendort und Jakob Minhorst in Barmen und dem Mahlknecht Arnold Görtz in Breyell das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Regierungs- und Gewerbeschulrat Richter den Charakter als Geheimer Regierungsrat und dem Kaufmann Hermann Hasenclever in Remscheid den Charakter als Kommerzienrat zu verleihen.

536. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben Allergnädigst geruht, den Hebammen Ehefrau Julius Ullrich und Witwe Peter Schäfer zu Elberfeld, Witwe Gustav Aschermann zu Barmen und Maria Luise Hubertine Esser zu Nievenheim aus Anlaß ihrer vierzigjährigen pflichttreuen Tätigkeit als Hebammen eine Brosche zu verleihen.

537. Der Herr Ober-Präsident hat den Bürgermeisteramts-Verwalter Jungemann zum Bürgermeister der Landbürgermeisterei Hülchrath im Kreise Grevenbroich ernannt.

538. Der Pfarrer Klingenburg zu Mülheim (Ruhr) ist zum Ortsschulinspektor der einklassigen Schule der Schmitz'schen Waisenstiftung in Mülheim (Ruhr) ernannt worden.

539. Der evangelische Pfarrer Eickmann zu Wermelskirchen-Neuenhaus ist zum Ortsschulinspektor der evangelischen Volksschule zu Wermelskirchen-Neuenhaus ernannt worden.

540. Veränderungen in der Besetzung geistlicher Stellen: Der Kaplan Tönnes zum Pfarrer der katholischen Pfarr-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

gemeinde Blankenheim. Der Vikar Behres zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Uedelhoven. Der Pfarrer Joesten zum Pfarrer an St. Peter in Cöln. Der Deservitor der 5. Kaplanei an St. Lambertus hier, Dattenfeld, zum Deservitor der 3. Kaplanei. Der Deservitor der 3. Kaplanei an St. Maximilian hier, Mosterts, zum Deservitor der 5. Kaplanei an St. Lambertus. Der Deservitor der 4. Kaplanei an St. Maximilian hier, Laumen, zum Deservitor der 1. Kaplanei daselbst. Der bisher beurlaubte Geistliche Hoevels zum Deservitor der 2. Kaplanei an St. Maximilian hier. Der Pfarrer Wirtz zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Calcum. Der Kaplan Noy zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Herongen. Der Rektor Kley zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Ohligs. Der Generalvikariats-Sekretär Schrader zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Ginderich. Der Pfarrer Cohaus in Isselburg zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Geldern. Der Neopresbyter Pontzen zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Mülheim a. d. R.-Saarn. Der Pfarrer Welter zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Kaiserswerth. Der Pfarrer Pelzer zum Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Schönebeck. Der Predigtamtskandidat Frick zum Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Kelzenberg. Der Kandidat Stacke zum Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Hamborn. Der Predigtamtskandidat Schwenk zum Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Heiligenhaus. Der Pfarrer Vits zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Düsseldorf. Der Pfarrer Steindorff zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Essen-Rüttenscheid. Der Pfarrer Meyer zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Schermbeck. Der Hilfsprediger Lepper zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Mülheim a. d. R. Der Hilfsprediger Dr. Wessel zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Mülheim a. d. R.

541. I. Wiederernannt sind: a) zu Handelsrichtern 1. Kaufmann Adolf Siegert in Düsseldorf und 2. Bergassessor a. D. Schulte daselbst, b) zu stellvertretenden Handelsrichtern 1. Kaufmann Wilhelm Aretz in Düsseldorf und 2. Fabrikbesitzer Clemens Kießelbach in Rath.

II. Ernannt sind: 1. Staatsanwaltsschaftrat Braut in Berlin zum Landgerichtsdirektor in Düsseldorf, 2. Gerichtsassessor Dübbers in Düsseldorf zum Landrichter in Cöln, 3. Gerichtsassessor Dr. von Simson in Berlin zum Landrichter in Düsseldorf, 4. Aktuar Conrad in Düsseldorf zum Landgerichtssekretär in Düsseldorf, 5. Hilfsgerichtsdiener Berson in Duisburg zum Gerichtsdiener in Düsseldorf (Landgericht), 6. Hilfsgerichtsdiener Struwe in Gerresheim zum Gerichtsdiener in Gerresheim (Amtsgericht), 7. Hilfsgerichtsdiener Erdelen in Düsseldorf zum Gerichtsdiener in Düsseldorf (Amtsgericht).

III. Versetzt sind: 1. Amtsgerichtsrat Gödde in Gelsenkirchen nach Düsseldorf (Amtsgericht), 2. Landrichter Dr. Braun in Bochum nach Düsseldorf (Landgericht), 3. Landrichter Küster in Crefeld nach Düsseldorf (Landgericht), 4. Amtsrichter Morgenroth in Ohligs nach Düsseldorf als Landrichter, 5. Amtsgerichtssekretär Buchrucker in Mörs nach Düsseldorf (Landgericht), 6. Amtsgerichtsassistent Hohn in Geldern nach Düsseldorf, (Landgericht), 7. Gerichtsvollzieher Michaelis in Unna nach Ratingen, 8. Gerichtsvollzieher Kieber in Großenlüder nach Düsseldorf, 9. Gerichtsvollzieher Körner in Zierenberg nach Düsseldorf.

542. Einberufen zur Generalkommission: der Gerichts-Assessor Tangerding zu Bocholt behufs Ausbildung für das Amt eines Spezialkommissars.

Angenommen: die Zeichengehilfen Voigt, Rendigs, Nordmann, Helm, Willberg, Plume, Bott, Buchholz, Graf, Banz, Müller und Kahler zu Düsseldorf, Baumann zu Euskirchen, Ney zu Düren, Braun zu Cöln, Kreuder zu Trier und Siebold zu Wetzlar als Hülfszeichner.

Verliehen: dem Generalkommissions-Kanzlisten Krause zu Düsseldorf der Charakter als Kanzlei-Sekretär, dem Hülfszeichner Trümper zu Adenau eine etatsmäßige Zeichnerstelle.

Versetzt: der Vermessungs-Inspektor, Ökonomierat Böhmer von Bromberg nach Düsseldorf, die Spezialkommissions-Sekretäre Löther von Altenkirchen nach Nordhausen und Grönke von Danzig nach Euskirchen, die Vermessungsbeamten, Landmesser Vogel von Siegen nach Cöln, Bussilliat von Düsseldorf nach Altenkirchen, Krüger von Adenau nach Düsseldorf, Döker von Düsseldorf nach Siegburg und Schallenberger von Düsseldorf nach Düren, die Hülfszeichner Ende II von Düsseldorf nach Altenkirchen und Kerner von Düsseldorf nach Jülich.

Verstorben: der Landmesser Tausendfreund zu Düren und der Zeichner Ewerts zu Düsseldorf.

Ausgeschieden: die Landmesser Sparmann zu Düren, Meitzner und Kretschmann zu Düsseldorf.

Hierzu die Öffentlichen Anzeiger Nr. 104, 105, 106, 107, 108 und 109.

Redigiert im Bureau der Königlichen Regierung. — Druck von L. Voß & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf